

CABOZ Action Jahresbericht 2018

Die Kakaoproduktion und –handel im weltweit grössten Anbaugebiet Cote d'Ivoire sind weiterhin in den Schlagzeilen der Medien¹. Waldrodung, ausbeuterische Kinderarbeit und sogar Menschenhandel werden in Zusammenhang mit dem Kakaoanbau gebracht. Tatsache ist aber auch, dass der Kakaosektor in Westafrika durch extreme Armut geprägt ist.

Hier setzt die Arbeit unseres Vereins an. Da wir die Preise für Kakao auf dem Weltmarkt nicht direkt beeinflussen können, versuchen wir mit unseren Projekten, die Situationen in den Kakaodörfern, aus denen die Firma CABOZ AG ihren Kakao bezieht, zu verbessern. Im Laufe des Jahres 2018 konnten wir mehrere Projekte in den Kakaodörfern in der Regionen Soubré und Guébly/Duékoué (s. unten) durchführen. Insgesamt hatte der Verein Ausgaben von rund CHF 36'000, wovon ca. CHF 6'000 in der Schweiz für die Realisierung unserer neuen Webseite und die Herstellung der drei Newsletters, die per Email an unsere Mitglieder, Sponsoren und Interessierten gingen, ausgegeben wurden. Fast CHF 30'000 haben wir für unsere Projekte eingesetzt.

Projekte und Vorgehensweise

Die Schwerpunkte unserer Projekte bilden Armutsbekämpfung durch Einkommensdiversifizierung, Bildung, Frauenförderung, Trinkwasserversorgung und Gesundheit – in Übereinstimmung mit den Zielen der UNO für eine nachhaltige Entwicklung. Alle Aktivitäten werden von unserer ivoirischen Projektleiterin Hortense N'Goran Koffi² koordiniert. Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung identifiziert sie die dringendsten Bedürfnisse und baut nach Bedarf lokale Organisationen auf. Kleinere Arbeiten lassen wir wenn immer möglich durch die Dorfbevölkerung verrichten. Wir vergeben Aufträge an lokale Gewerbebetriebe und nutzen einheimisches Baumaterial.

In unseren Newsletters, die auf der Webseite hinterlegt sind, finden Sie Kurzberichte über die Projekte mit Bildern. **Hortense führte 2018 folgende Projekte durch:**

- **Gesundheit:** Anfangs 2018 leitete Hortense zusammen mit einer lokalen Hebamme Gesundheitskurse in Guébly. Dabei waren die Hauptthemen Körperhygiene und pränatale Untersuchungen. (Newsletter 2).
- **Einkommensprojekte:** Mit diesem von der Stiftung AtDta unterstützten und finanzierten Pilotprojekt sollten Frauen im Dorf Zougou eine Hühnerzucht aufbauen und mit dem Verkauf von Poulets ein (eigenes) Einkommen erzielen. Nach anfänglich ermutigendem Verlauf ergaben sich aber Produktionsprobleme (Tiergesundheit,) sowie organisatorische Probleme, die erneut einen hohen Beratungsaufwand erforderten. Die dann im Januar 2018 realisierte Gründung der Frauenkooperative „Groupement des Femmes Eyo-Enian“ ermöglichte einen „Neustart“ des Projektes mit verbesserten Erfolgsaussichten. Für eine definitive Erfolgsmeldung ist es jedoch noch zu früh (Newsletters 2 und 5).
- **Trinkwasserprojekte:** Im Schulhaus in Kouamé Dankro bei Soubré wurde eine weitere Trinkwasseranlage fertiggestellt. Wie 2017 in Zougou wird Regenwasser vom Schulhausdach in zwei Tanks gesammelt und durch einen Mikrofilter und eine UV-Lampe gepumpt. Das Wasserreinigungssystem wurde von Aqua Pura gespendet (Newsletter 3)³.
- **Mitwirkung am Pilotprojekt „Youth Farmer Field School“** im Rahmen vom **TRECC** (treccprogram.org/). Das Projekt will jungen Menschen in Kakaogebieten Zugang zu Bildung

¹ Z.B. in der Kassensturzsendung vom 29. Januar 2019.

² Siehe Portrait im **Newsletter 2:** mailchi.mp/bc618dfff0bf/caboz-action-neuigkeiten-aus-cte-divoire

³ **Newsletter 3:** mailchi.mp/d116243793cb/neuigkeiten-aus-cte-divoire

schaffen, sie in Agrarwissen und Finanzkompetenz schulen und ihnen Zugang zu Land ermöglichen, um den Kakaoanbau attraktiver, rentabler und nachhaltiger zu gestalten. Hortense beschäftigte sich hier konkret mit der Auswahl der ca. 300 Teilnehmenden und der Betreuung der Jugendgruppen mit Schwerpunkt Frauen. Das Pilotprojekt wird im Frühling 2019 von Innovation and Poverty Action (IPA) evaluiert und, bei einer positiven Entscheidung, ab Sommer 2019 mit 1000 Jugendlichen umgesetzt (Newsletters 3 und 4⁴).

- **Untersuchung zur Nutzung des Trinkwassers:** Wir haben die ivorische Studentin Virginie Bile beauftragt, die drei Dörfer mit unseren Trinkwasseranlagen zu besuchen und eine Studie zur Verwendung von Trinkwasser durchzuführen. Dazu hat sie ihre Masterarbeit geschrieben. Wir sind daran, ihre Empfehlungen umzusetzen und planen, sie 2019 nochmals zu engagieren, um die Dorfbevölkerung zum Thema Trinkwasser zu sensibilisieren (Newsletter 4).
- **Arbeiten für Dritte / Mitwirkung in zwei Aufgabenbereichen von CABOZ AG.** Hier hat Hortense begleitend an der jährlichen UTZ-Zertifizierung der Kakaolieferanten von CABOZ AG sowie an einem auf eine Plantagenerneuerung ausgerichteten Projekt zur Sensibilisierung der Dorfbevölkerung bzw. der Produzentenfamilien mitgewirkt (Newsletter 4).
- **Schulinfrastruktur (Maternelle)** Dank einer Privatspende konnte hier der schon 2017 begonnene Bau einer Maternelle (Kindergarten) fertiggestellt und anfangs Januar 2019 eingeweiht werden. Solche Einweihungen stärken die Wahrnehmung der Projektgebiete durch die regionalen Behörden und **stärken lokalen Strukturen** (Newsletter 5⁵).

Partnerorganisationen und Sponsoren

Unsere Partnerin CABOZ AG unterstützt uns weiterhin mit Transporten, einem kleinen Büroraum und der Logistik. Sie ersuchte Hortense, sie in zwei Bereichen (s. *Arbeiten für Dritte* oben) mitzuwirken. Der Verein Aqua Pura hat uns Ende 2018 wiederum eine Teilspende und Materialien für eine neue Trinkwasseranlage gegeben, die wir 2019 in Cabozkhro installieren möchten. Aus der Summe, die uns die AtDta-Stiftung Ende 2016 spendete, konnten wir im 2018 das Hühnerzuchtprojekt in Zougou (s. oben) weiter eng begleiten.

Der Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire (CA-CI) ist der offizielle Arbeitgeber von Hortense. Ihre direkte Vorgesetzte ist Kathrin Heitz Tokpa, die Präsidentin des lokalen Vereins und unser Vorstandsmitglied⁶, die in Abidjan wohnt und arbeitet. CABOZ Action Côte d'Ivoire ist – in Koordination mit dem Vorstand des Vereins in der Schweiz - für die Umsetzung unserer Projekte vor Ort zuständig.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem Sommer 2018 hat CABOZ Action eine neue **Webseite**. Im März, Juli und November haben wir drei Newsletters elektronisch an unsere Mitglieder, Sponsoren und Interessierten verschickt, um sie auf dem Laufenden zu halten. Vielen Dank an Benjamin Cléry⁷ für die Ausarbeitung des entsprechenden Konzepts sowie für die Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Firma Eyeshot, die uns preislich sehr entgegen kam.

CABOZ Action möchte Brücken schlagen zwischen den Anliegen der Kakaobauernfamilien und den Konsumierenden in der Schweiz. Wir haben ivorische Schokolade, welche die Firma Tafissa⁸ in San

⁴ **Newsletter 4:** mailchi.mp/3089c736aa5f/neuigkeiten-aus-cte-divoire

⁵ **Newsletter 5:** mailchi.mp/59b70a7a33c8/einladung-dokumentarfilm-und-podiumsdiskussion-neuigkeiten-aus-cte-divoire, wo Joel auch portraitiert wird.

⁶ Siehe Portrait im **Newsletter 3**.

⁷ Siehe Portrait im **Newsletter 4**.

⁸ Siehe **Newsletter 4**.

Pedro, Côte d'Ivoire, für CABOZ AG in kleinen Mengen produzierte, von Chocolatier Fabian Rimann in Wettingen verfeinern und zu kleinen Täfelchen (und 2019 zu Osterhasen) verarbeiten lassen. Im Juni konnten wir am Fest der Nationen in Obersiggenthal ein Quiz über Schokolade veranstalten und die Schokoladetäfelchen und unsere ivorischen Stoffprodukte verkaufen. Ein herzliches Dankeschön an Fabian Rimann für seine Bereitschaft, unsere Schokolade sehr kostengünstig zu verarbeiten.

Vorstand

Im Vorstand konnte ich wieder auf die Unterstützung von **Joel Bohon Diet** als Vizepräsident und von **Hansueli Schütz** als Kassier sowie von **Kathrin Heitz Tokpa**, **Marco Bernegger** und **Silvano Allenbach** zählen. Musa Coban und Daniel Schär haben als Revisoren die Buchhaltung kontrolliert. Im Laufe des Jahres fanden fünf Vorstandssitzungen (z. T. per Skype) statt. Dazu kamen mehrere bilaterale Sitzungen. Die Auslagen in der Schweiz für Verwaltung, Neukonzeption der Website und Öffentlichkeitsarbeit machten ca. 18 % unseres totalen Aufwands aus, wovon ein erheblicher Teil durch Verzicht auf Spesen und zusätzliche Spenden von Vorstandsmitgliedern gedeckt wurde. Allen Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren möchte ich für die Zeit, Ideen und Energie, welche sie in die Weiterentwicklung unseres Vereins steckten, herzlich danken.

Die **GV 2018** fand am 16. März in Olten statt. Anschliessend berichtete Kathrin Heitz Tokpa über die bevorstehende Zusammenarbeit im Rahmen der Jacobs Foundations TRECC Programm (s. oben).

Finanzen

Einblick in die Finanzen gibt die **Jahresrechnung 2018** mit dem dazugehörigen Anhang, die von Hansueli Schütz sehr sorgfältig erstellt wurde. Beide Dokumente können bei mir elektronisch bezogen werden. Unseren Sponsoren (s. oben) möchte ich nochmals für ihr Vertrauen und ihre Grosszügigkeit danken. Neben früheren Spenden des Kantons Basel-Stadt und der **AtDta-Stiftung** haben wir im 2018 neue Mittel vom **Verein Aqua Pura** und von der **Gemeinde Obersiggenthal erhalten**. Zusätzlich ist CABOZ Action für die Mitarbeit am TRECC-Programm und am Plantagenerneuerungsprojekt von der H-R Neumann Stiftung bzw. der Firma CABOZ AG entschädigt worden.

Die **Mitgliederbeiträge, ungebundene Spenden und der Produkteverkauf** schaffen die Basis für unsere Eigenmittel. Ihre **Mitgliederbeiträge und Spenden**, die **Sponsorenbeiträge**, die **ehrenamtliche Arbeit des Vorstands** und die **Unterstützung der Firma CABOZ vor Ort** ermöglichten uns, gemeinnützige Projekte in den Kakaodörfern bei Soubré und in Guéby/Duékoué in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden erfolgreich durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung ganz herzlich danken.

Ausblick

Die Projekte, welche CABOZ Action 2019 verfolgen wird:

- Weitere Gesundheitskurse durchführen und gleichzeitig die Bevölkerung über die Nutzung der Trinkwasseranlagen sensibilisieren.
- Eine Trinkwasseranlage in Cabozkhro installieren.
- Das Hühnerzuchtprojekt auswerten und allenfalls ein ähnliches Projekt in einem anderen Dorf starten.
- Anfangs Jahr im TRECC Pilotprojekt „**Youth Farmer Field School**“ weiter mitwirken. Wenn die Evaluation des Projekts im Juni positiv ausfällt, wird Hortense beim „Upscaling“ des Projekts von 300 auf 1000 Jugendliche involviert sein.
- CABOZ AG mit den Projekten Plantagenerneuerung (finanziert von Bahlsen AG) und Zentralfermentierung (finanziert von SECO und CABOZ AG) mit „Community Engagement“-

Aktivitäten und Problemlösung unterstützen.

- Im Herbst planen wir, Hortense in die Schweiz einzuladen, wenn wir ihre Reise finanzieren können.
- Unser Vize-Präsident, **Joel Bohon Diet** ist daran, ein Konzept für geführte Reisen in Côte d'Ivoire inkl. Besuch der Kakaoplantagen zu erarbeiten.

Anfangs Jahr durfte ich mit Joel fünf Kakaodörfer, in denen wir Projekte durchführen, besuchen und vier Projekte einweihen. Wir wurden herzlich empfangen und ich habe den Eindruck bekommen, dass wir in der Kakaoregion um Soubré und seit 2017 in Guébly/Duékoué gut verankert sind und Positives bewirken können. Die Vorgehensweise unserer Projektleiterin, eng mit der Bevölkerung und den Behörden zusammen zu arbeiten, scheint Früchte zu tragen.

Wir sind weiterhin sehr motiviert und bleiben dran! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Silvia Dingwall, Präsidentin CABOZ Action

Nussbaumen, 10. April 2019